

## Nutzen Sie unser Know-how

Wir beraten, unterstützen und begleiten Sie z. B.

- bei der Klärung Ihrer Situation,
- in schwierigen Gesprächen,
- bei der Beantragung von Unterstützungsleistung,
- im gesamten Prozess von der Klärung Ihrer Leistungsfähigkeit bis hin zu Ihren Chancen und Möglichkeiten im Betrieb, von der Kontaktaufnahme bis zur Umsetzung einer Lösung.

Wir handeln objektiv, neutral, unabhängig.

## Unsere Kooperationspartner

- Krankenkassen
- Renten- und Unfallversicherungsträger
- Agentur für Arbeit
- Integrationsamt
- Technische Berater
- Psychologischer Dienst
- Sozialmedizinischer Dienst
- Betriebsärztlicher und arbeitsmedizinischer Dienst
- Unternehmen
- Arbeitnehmervertretungen
- Behandelnde Ärzte
- Reha-Kliniken
- Bildungsträger
- Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- IHK



**Die CARL ZEISS AG ist  
BEM-Referenzkunde des  
Berufsförderungswerks Schömburg**

## Ihr Ansprechpartner für BEM

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne:  
Herr Michael Schwanz, Telefon 07084 933-320

## Wer wir sind

Wir schaffen neue Berufs- und Lebensperspektiven für Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Mit unserem Assessmentangebot finden wir Antworten auf die Frage, wie es nach einem Unfall oder nach Krankheit beruflich weitergehen kann. Mit Ausbildungsangeboten und Teilqualifizierungen integrieren wir unsere Absolventen wieder erfolgreich im Arbeitsleben.

Wir sind Teil des großen Netzwerkes der 28 Deutschen Berufsförderungswerke, die in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales mustergültige Betriebsvereinbarungen und Arbeitsmittel zur Einführung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements erarbeitet haben (Infos unter [www.eibe-projekt.de](http://www.eibe-projekt.de)).



**Berufsförderungswerk Schömburg**



## Betriebliches Eingliederungsmanagement

Verlust des Arbeitsplatzes vermeiden –  
Arbeitsfähigkeit erhalten

**Chancen für Arbeitnehmer**

# Leistungsfähig bleiben – Arbeitsplatz erhalten

## Betriebliches Eingliederungsmanagement nutzen

Mitarbeiter müssen den gestellten Anforderungen gewachsen sein, um optimale Leistungen zu erbringen. Ist das nicht der Fall, schlägt sich dies häufig in hohen Fehlzeiten oder reduzierter Arbeitsgüte nieder. Die Folge: Arbeitnehmer und Arbeitgeber werden zunehmend unzufrieden. Die Angst, den Arbeitsplatz zu verlieren, beherrscht den Betroffenen.

### Kennen Sie die Möglichkeiten, die ein Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) bietet?

Nach § 84 SGB IX haben Unternehmen die Pflicht, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um längere Zeit arbeitsunfähig erkrankte Mitarbeiter weiter im Betrieb einsetzen zu können. Aber BEM ist mehr als nur eine gesetzlich geforderte Pflichtübung.

Das sind die Chancen, die BEM bietet:

- Leistungsfähigkeit klären
- Anforderungen und Möglichkeiten im Betrieb prüfen
- Wiedereingliederung unterstützen

Das bringt einen positiven Nutzen für alle Beteiligten.

Eine Klärung aller Faktoren hilft, die richtigen Antworten auf die Fragen zu finden, wie der betroffene Beschäftigte wieder arbeiten kann, ohne erneut krank zu werden.

Was können Sie als Betroffener tun?

Was müssen Sie dabei beachten?



### Ihr Nutzen als Betroffener

- Ihr Arbeitsplatz bleibt erhalten.
- Anpassung Ihres Arbeitsplatzes an Ihre Fähigkeiten
- Überforderung wird vermieden.
- Entspannung der sozialen Probleme,
- Wiederherstellung eines positiven Betriebsklimas
- Höhere Motivation und Engagement durch Rückkehr zu Ihrer optimalen Leistungsfähigkeit

### Der Gewinn für Ihr Unternehmen

- Ihre Fachkompetenz bleibt dem Betrieb erhalten
- Zufriedene Mitarbeiter identifizieren sich stärker mit den Zielen und erzielen auch bessere Ergebnisse
- Kosten können gesenkt werden

Wir unterstützen Sie dabei, die richtigen Wege und Antworten auf vielfältige Fragen und Problemstellungen zu finden. Dass Sie wieder voll ins Arbeitsleben integriert sind, ist unser wichtigstes gemeinsames Ziel.

Nutzen Sie unser Know-how. Fragen Sie nach.  
Wir beraten Sie gerne: Tel. 07084 933-320.

**Kontakt:** Michael Schwanz, Telefon 07084 933-320  
E-Mail [m.schwanz@bfw-schoemberg.de](mailto:m.schwanz@bfw-schoemberg.de)